

Jedem Kind alle Chancen!

Deshalb fordert die Volkshilfe dringend eine effektive Bekämpfung der Kinderarmut auf mehreren Ebenen:

Sicherung des Lebensunterhalts für Familien mit Kindern

- Erhöhung der Mindestsicherung für Kinder von rund 200 € auf 400 €
- Erhöhung der Richtsätze in der bedarfsorientierten Mindestsicherung auf die tatsächlichen Lebenskosten im Bereich Wohnen
- Keine Kürzung der Mindestsicherung, insbesondere nicht bei Familien mit Kindern. Kürzungen in der Mindestsicherung führen zwangsläufig zu finanziellen Notlagen, deshalb

Schaffung eines integrativen Bildungssystems, das auf die Stärken ALLER Kinder ausgerichtet ist

- Flächendeckender Ausbau der Kinderbetreuungsangebote sowie eine gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen, um der frühen Selektion entgegen zu wirken
- Ausbau und rechtliche Verankerung der Schulsozialarbeit
- Gezielte Ausrichtung der Schule auf Entwicklungsphasen und Persönlichkeitsentfaltung der Kinder
- Stärkung des sozialen Umfelds des Kindes, z. B. durch Sensibilisierung und Schulungen von PädagogInnen im Bereich Armut und soziale Ausgrenzung („Fördern statt Fordern“)

Umfangreiche Forschungsarbeit zur Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen

- Mehr Forschungsarbeit: Langfristige Auswirkungen von Armut auf Kinder erforschen
- Einrichtung von ministerienübergreifenden, regelmäßigem Berichts- und Forschungsarbeiten zur Lage der Kinder in Österreich